



Länderspezifische Zuschläge für Niedersachsen für die mittlere Beschäftigungsebene bei den Amtsgerichten

Für das Haushaltsjahr 2019 fordern wir, dass alle Geschäfte der mittleren Beschäftigungsebene bei den Amtsgerichten, bei denen die niedersächsischen Basiszahlen um mehr als 20% von den Bundesbasiszahlen abweichen, mit länderspezifischen Zuschlägen angepasst werden

Aus der untenstehende Tabelle ergeben sich:

linksseitig die von der Bundespensenkommission festgesetzten Bundesbasiszahlen für die mittlere Beschäftigungsebene bei den Amtsgerichten und

rechtsseitig die im Erstentwurf der pwc vom 18.11.2014 ermittelten und festgesetzten niedersächsischen Länderbasiszahlen für die mittlere Beschäftigungsebene bei den Amtsgerichten.

Basis zahl	Nr.	Produkt	Basis zahl
299	MA 010	Zivilsachen	399
179	MA 011	Güterichter	139
289	MA 030	Familiensachen	417
120	MA 040	Strafsachen, Bußgeldverfahren - Einzelrichter	134
520	MA 041	Strafsachen - Schöffengericht, Jugendschöffengericht, erw. Schöffengericht	659

Basiszahl	Nr.	Produkt	Basiszahl
48	MA 050	Grundbuchsachen	64
67	MA 060	Registersachen	128
158	MA 070	Betreuung	234
129	MA 071	Unterbringung und unterbringungsähnliche Maßnahmen (Unterbringungssachen)	246
134	MA 080	Nachlasssachen	113
105	MA 090	Freiheitsentziehende Maßnahmen, Standesamtssachen, Landwirtschaftssachen und sonstige Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	150
151	MA 113	Insolvenzverfahren IN, IE	261
120	MA 114	Insolvenzverfahren IK	321
354	MA 115	Immobilienvollstreckung	436
37	MA 117	Mobilienvollstreckung	54
27	MA 221	Beratungshilfe	34

Hieraus ist ersichtlich, dass es zu erheblichen Abweichungen in den Basiszahlen gekommen ist.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kollegen die Zahlen bei der 6-Monate dauernden Zählung richtig erfasst haben.

Daher fordern wir die Anerkennung der in Niedersachsen ermittelten Zahlen.

Sollte dies nicht erfolgen, fordern wir länderspezifische Zuschläge für die mittlere Beschäftigungsebene bei den Amtsgerichten.

Diese sollen vor allem dazu dienen, die Zusatzaufgaben wie die Führung des Haushaltswirtschaftssystems und die vollständige Umsetzung der Aktenordnung (AktO) rechnerisch abzudecken.

Wir erwarten z.B. für das Haushaltswirtschaftssystem mindestens die bisherigen Zuschläge.

Insgesamt fordern wir Zuschläge von jeweils mindestens 20% bei den Geschäften, die in dieser Größenordnung Abweichungen zwischen den Bundesbasiszahlen und den niedersächsischen Basiszahlen aufweisen.